Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09256731

Kreis Leipzig

Gemeinde Markkleeberg, Stadt

Anschrift Hauptstraße 293

Gem. * Fl-stck. * Flur Gaschwitz * 69

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Laden, Putz-Klinker-Fassade in späthistoristischen Formen, ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Das Mietshaus wurde 1907/08 nach Plänen des Architekten Otto Reinhardt (Crostewitz) errichtet, Bauherr war der Maurer Ernst Robert Piltz, der auch die Ausführung übernahm. Dreigeschossiger Bau, verputztes Erdgeschoss mit Putznutung, seitlich Tordurchfahrt, daneben Laden, Obergeschoss ledergelbe Klinkerverkleidung, horizontale Gliederung durch rote Klinkerbänder in Sohlbankhöhe, Fensterrahmungen aus Kunstein und Stuck, kräftige Formen in späthistoristischer Manier, Traufgesims auf Konsolen, Satteldach mit holzverkleideter Gaupe in der Mitte, Türflügel der Tordurchfahrt woh bauzeitlich.
Das Mietshaus ist ein Zeugnis der örtlichen Bauentwicklung um 1900, die durch eine Verstädterung des einstigen Dorfes Gaschwitz geprägt war. In der Folge des Eisenbahnanschlusses (1874) und der Einrichtung des großen Rangierbahnhofs wandelte sich Gautzsch zum Arbeiterwohnort. Im Zusammenwirken mit den benachbarten Mietshäusern Hauptstraße 291 und 295 verweist das Objekt auf diesen Abschnitt der Ortsgeschichte und erlangt damit ortsentwicklungsgeschichtliche Aussagekraft.
LfD/2011

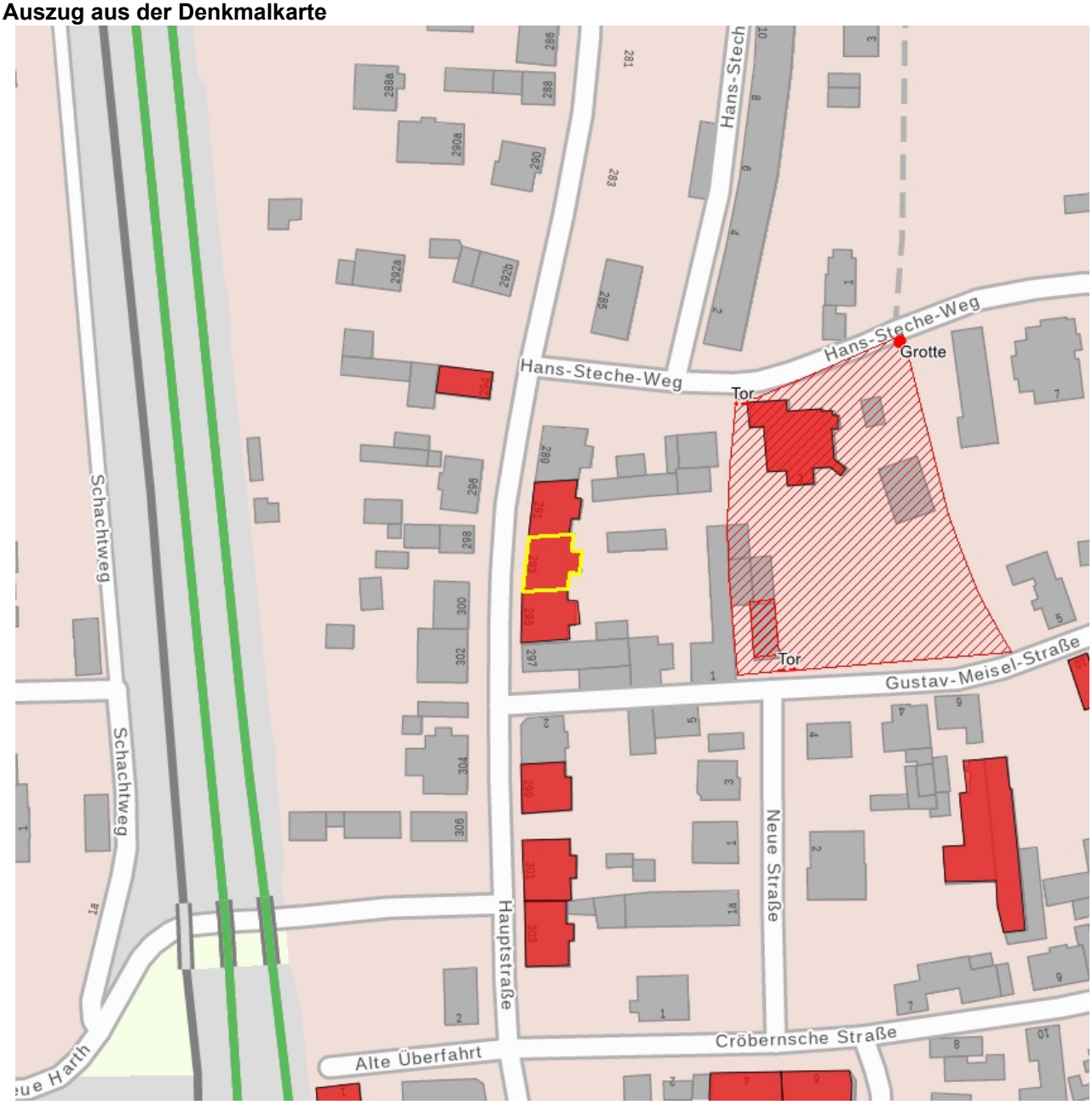
Datierung 1907-1908 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09256731 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.